



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1869-01-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellenreich.
Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Kögel
Leopold, Reichsfürst	Herr Schüller.
Eleasar, ein Jude	Herr Schlösser
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Knapp.
Prinzessin Endoxia, Nichte des Kaisers	Frau Wlezel.
Recha	Fräul. Baumgartner.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Starke.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperre in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 fr.
Sperre in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 36 fr.
Sperre im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 fr.

Billete zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfläzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwider (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten	von Mannheim nach Ludwigshafen*).
" 9 " 15 "	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt *)
" 9 " 45 "	" " " " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 "	" " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Zur Anschließung hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.